

Immanuel –Kant –Gymnasium

Landkreis Potsdam –Mittelmark



Elternbrief - 05



Liebe Eltern,

es war wohl der „längste und schwerste“ Weg zur Schule, den Frau Kirchhoff am 31.08.2006 zur Schule zurücklegen musste. Nach 16 sehr erfolgreichen Jahren als stellvertretende Schulleiterin am Kant-Gymnasiums Teltow und nach 42 Jahren im Dienste der Bildung und Erziehung von Jugendlichen wurde Frau Kirchhoff in ihren Ruhestand verabschiedet.

Neben der Dankurkunde des Ministers gab es viele bewegende Zeichen der dankbaren und innigen Verbundenheit durch Schüler, Eltern und Lehrer, die alle eines aussagten: „Frau Kirchhoff, Sie sind eine prima Lehrerin, hatten stets ein Ohr für unsere Sorgen und ohne Sie wird dem Kant-Gymnasium etwas fehlen!“

Doch in jedem Abschluss steckt auch ein Neubeginn. Deshalb dürfen wir sehr herzlich Frau Reissing als neue Stellvertreterin begrüßen, ihr alles Gute und viel Erfolg wünschen und unsere Unterstützung zusichern.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr W. Heilek

Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens

Ab diesem Schuljahr wird das Arbeits- und Sozialverhaltens wieder auf dem Halbjahres- und Jahreszeugnis mit der Erteilung von Zensuren bewertet. Allerdings wird es keine Zensuren in Betragen, Fleiß, Mitarbeit und Ordnung geben. Die sieben zu bewertenden Kategorien heißen

Lern- und Leistungsbereitschaft,
Zuverlässigkeit und Sorgfalt,
Ausdauer und Belastbarkeit,
Selbstständigkeit,
Verantwortungsbereitschaft,
Kooperation- und Teamfähigkeit,
Konfliktfähigkeit und Toleranz,

in denen Zensuren aus einer Skala von vier Noten erteilt werden. Dabei soll die Note 1 („hervorragend ausgeprägt“) erteilt werden, wenn das Arbeits- und Sozialverhalten in jeder Hinsicht entsprechend den Anforderungen entwickelt ist und die Note 2 („deutlich ausgeprägt“), wenn das Arbeits- und Sozialverhalten weitgehend den Anforderungen entspricht. Note 3 („teilweise ausgeprägt“) soll erteilt werden, wenn das Arbeits- und Sozialverhalten nur zum Teil den Anforderungen entspricht und Note 4 („wenig ausgeprägt“) wird erteilt, wenn das Arbeits- und Sozialverhalten nur in Ansätzen entsprechend den Anforderungen entwickelt ist. Um eine Bewertung der obigen Kategorien nachvollziehbar zu ermöglichen, gibt es zu jeder Kategorie beschreibende Kriterien. So lauten die Kriterien zur Lern- und Leistungsbereitschaft zum Beispiel:

- interessiert sich für die Themen des Unterrichts
- lässt sich auf schwierige Fragen / Aufgaben ein
- sucht engagiert nach Lösungen
- arbeitet im Unterricht motiviert mit

Die einzelnen Kategorien können durch Beschluss der Lehrerkonferenz auch durch weitere Kriterien ergänzt werden. Ob weitere Kriterien sinnvoll oder notwendig sind, werden die Erfahrungen mit der neuen Regelung zeigen. In diesem Schuljahr werden wir mit den vom Gesetzgeber vorgegebenen Kriterien arbeiten. So wird etwa vier Wochen vor dem Zeugnisternin der jeweilige Klassenlehrer auf der Grundlage der Kriterien einen Vorschlag zur Bewertung gemäß Formblatt erarbeiten, der in der Klassenkonferenz zu beschließen ist.

Das generelle Auswertungsgespräch mit dem Schüler und seinen Eltern entfällt jedoch. Die Klassenkonferenz kann aber beschließen, mit welchen Schülern und deren Eltern durch den Klassenlehrer ein Gespräch zu führen ist.

Den vollständigen Wortlaut der VV Arbeits- und Sozialverhalten incl. Formblatt mit den einzelnen Kriterien zu den sieben Kategorien werden Sie sicherlich bald auf dem Bildungsserver einsehen können.

Grundsatzbeschluss der Lehrerkonferenz zur Leistungsbewertung vom 24.08.2006

1) Die Anzahlen, die Arten und die Gewichtung aller Leistungsbewertungen (außer Klassenarbeiten und Klausuren) werden im Rahmen der gesetzlichen Rahmenbedingungen fachspezifisch durch die Fachbereiche durch Beschlüsse festgelegt.

2) Der Anteil der Klassenarbeiten an der Gesamtbewertung (Klasse 7 – 10) wird durch Beschluss durch die jeweilige Fachkonferenz festgelegt. (höchstens 50%)

Termine für Klassenarbeiten sind spätestens eine Woche vorher einzutragen.

3) Alle Leistungsbewertungen sollen gleichmäßig über das ganze Schuljahr verteilt werden. Dabei sind Häufungen (z.B.: kurz vor Weihnachten oder vor Zensurenschlusssterminen) zu vermeiden.

Die Anzahlen der Bewertungen sollen in jedem Fach allen fachspezifischen Kompetenzen entsprechen und eine objektive Abschlussbewertung ermöglichen.

Die Bildung der Abschlussbewertung erfolgt begründet und unter Würdigung der gesamten Leistungsbewertungen.

4) Hausaufgaben dienen der festigenden Übung sowie der Vor- und Nachbereitung des Unterrichtes. Eine Bewertung der Hausaufgaben ist gemäß der Bestimmungen der VV-Leistungsbewertung möglich.

5) Leistungsverweigerungen und schwerwiegende Täuschungen werden mit der Note 6 bewertet.

6) Klasse 7-10: Bei erheblichen Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit (ab 6 Fehler auf 100 Wörter) und bei erheblichen Verstößen gegen die äußere Form werden bei Klassenarbeiten bis zu 2 Punkten und bei schriftlichen Lernerfolgskontrollen 1 Punkt von der Gesamtbewertung abgezogen.

Für Klassenarbeiten in den Fächern Deutsch und Fremdsprache gelten gesonderte Fehlerquotienten.

Klasse 11-13: Bei erheblichen Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit (Fehlerquotient: 5 Fehler bzw. 10 Fehler auf 100 Wörter) und bei erheblichen Verstößen gegen die äußere Form werden bei Klausuren bis zu 2 Notenpunkte und bei schriftlichen Lernerfolgskontrollen 1 Punkt von der Gesamtbewertung abgezogen.

Für Klausuren in den Fächern Deutsch und Fremdsprache gelten gesonderte Fehlerquotienten.

7) Über Beschlüsse zu den Leistungsbewertungen werden die Eltern durch Elternbriefe und auf Elternversammlungen informiert.

8) Bei sich abzeichnendem Leistungsversagen ist durch dem Fachlehrer dem Schüler und bei nicht volljährigen Schülern auch den Eltern ein Beratungsgespräch anzubieten, in dem Möglichkeiten der Leistungsverbesserung diskutiert werden.

9) Für Bewertungen von Schülerleistungen, die nach Punkten vorgenommen werden, gilt ...

§ für Klasse 7 bis 10 folgender Prozentschlüssel:

ab 96% - Note 1 / ab 80% - Note 2 / ab 60% - Note 3 / ab 45% - Note 4 / ab 16% Note 5 / unter 16% - Note 6

§ für Klasse 11 bis 13 für Klausuren folgender Prozentschlüssel:

	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6	
NP	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	
ab	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	36	27	18	9	<9	%

§ für Klasse 11 bis 13 für sonstige Leistungen folgender Prozentschlüssel:

	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6	
NP	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	
ab	100	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	40	30	20	10	<10	%

Die Bauarbeiten gehen weiter ...

Eigentlich sollte in diesem Elternbrief eine umfassende Beschreibung der Mühen erfolgen, die die Bauarbeiten zur Herstellung eines zweiten baulichen Rettungs-weges mit sich brachten. Die neuen Regelungen zur Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens und zur Leistungsbewertung (Wortlaut der VV-Leistungsbewertung: Amtsblatt des MBS Nr. 7) machten aber diesem Ansinnen einen Strich durch die Rechnung. Denn die Veröffentlichung des Grundsatzbeschlusses der Lehrerkonferenz zur Leistungsbewertung ist wichtiger als Worte über Staub und Lärm, größeren Klassen- und Vorbereitungsräumen, über große helle Flure und freundliche Farbanstriche (auch wenn nicht jeder sie mag), über den Verbinder-anbau und über Unterricht in Containern, usw. usf. Eines ist jedoch sicher: Die Bauarbeiten gehen weiter (Speiseraum, Spezialklassentrakt, ...), so dass es – „...wenn alles ganz schick ist...“ (Zitat einer Kollegin) – immer noch Gelegenheit geben wird, rückblickende Betrachtungen anzustellen.

Auf ein Neues im Elternbrief 06 zum 2. Schulhalbjahr!

Ferientermine:

Herbstferien:	02.10.-15.10.2006
Ferientag:	30.10.2006
Weihnachtsferien:	27.12.-07.01.2007
Winterferien:	05.02.-11.02.2007
Osterferien:	04.04.-15.04.2007
variable Ferientage:	30.04.2007 / 16.05.2007 / 18.05.2007
Sommerferien:	12.07.-26.08.2007

Weitere Termine:

Elternkonferenz:	20.09.2006
Elternsprechtage:	14./15.11.2006
Projektwoche:	18.12.-22.12.2006
Weihnachtsgala:	21.12.2006
Projekttag Fasching:	20.02.2007
Tag der offenen Tür:	28.02.2007

Ab Schuljahr 2006/07 haben Frau Reissing (Ma/Ph/Info), Frau Fichtner (De/Geo) und Herr Müller (Geo/Ge/PB) ihre Arbeit an unserer Schule aufgenommen. Frau Netzler (Bruno-H.-Bürgel-Oberschule Teltow) unterstützt den Teilungsunterricht im Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT).

Aus dem Inhalt früherer Elternbriefe:

Beschluss zur Studentafel der Sekundarstufe I :	à Elternbrief - 01
Bewertungsmaßstab im Fach Deutsch Klasse 7 – 10 :	à Elternbrief - 01
Schulrecht: Beurlaubungen und Freistellungen :	à Elternbrief - 02
Änderung der Hausordnung (Rauchverbot):	à Elternbrief - 03
Versetzungs- und Abschlussbestimmungen Sek I:	à Elternbrief - 03
Zur Bewertung in Mathematik/Physik Klasse 7 – 10:	à Elternbrief - 03
Neue Zulassungsregeln der ZVS (Studienplätze)	à Elternbrief - 04